

Niederschrift

über die erste öffentliche Sitzung des **Kuratoriums „Kinder- und Jugendarbeit“** der Stadt Büren am 22. September 2011 im kleinen Sitzungssaal des Rathause, Königstr. 16

Anwesend:

Kurek, Irmgard, CDU-Ratfraktion, als Vorsitzende

Ziebarth, Cordula, SPD-Ratfraktion

Zühlke, Reinhold, Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen (Stellvertreter für Herrn Scharfenberg)

Franke, Brunhilde, Stadtverwaltung, Stellvertr. Abteilungsleiterin Bürgerdienste (Stellvertreterin für Frau Degener)

Steffan, Karl-Heinz, Kreisjugendamt Paderborn

Hansmeyer, Norman, Stadtjugendpfleger

Gronowski, Matthias, Vertreter der Evang. Jugendarbeit (Stellvertreter für Herrn Kohlschmidt)

Bieling, Lioba, Vertreterin der Kath. Jugendarbeit

Hanebrink, Susanne, Vertreterin der Grundschulen

Dreyer, Ingrid, Vertreterin der weiterführenden Schulen

ohne Stimmrecht:

Elwenspeck, Carina, Trainee im Kreisjugendamt Paderborn (Mitwirkende für das Kreisjugendamt an den Pädagogischen Tagen im HoT Büren)

Brathun, Anna, Kreisjugendamt Paderborn

Dören, Hans-Josef, Stadtverwaltung, als Schriftführer

Gäste:

Kalischek, Ingo, Neue Westfälische Zeitung

Knelsen, Margarita, Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Ortsgruppe Büren

Es fehlen:

Dickmann, Ludmilla, FDP-Ratfraktion, entschuldigt

Scheidewig, Jennifer, Jugendvertreterin für den ehem. Jugendtreff „Eulenturm“

Westhölter, Jessie, Jugendvertreterin für den ehem. Jugendtreff „Eulenturm“

Sattler, Erik, Jugendvertreter für den ehem. Jugendtreff „Perspektive“

Graf, Anton, Jugendvertreter für den ehem. Jugendtreff „Perspektive“

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Irmgard Kurek eröffnet um 18:00 Uhr die erste öffentliche Sitzung des Kuratoriums. Ihr besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse und der Zuhörerin. Die bisherige Arbeit des Kuratoriums einschl. Informationen zum Jugendworkshops „Komm-In“ können seit Sommer 2011 unter einem eigenen Menüpunkt im Internetauftritt der Stadt Büren nachgelesen werden. Gegen die Niederschrift über die Kuratoriumssitzung vom 07. Juni 2011 werden keine Einwände erhoben.

2. Rückblick auf die Eröffnung des Jugendtreffs 34

Norman Hansmeyer ruft die unterschiedlichen Programmpunkte der Eröffnungsfeier in Erinnerung und zieht eine positive Bilanz. Karl-Heinz Steffan fand die Eröffnung vielfältig und gelungen. Irmgard Kurek verweist auf das große Interesse der Bevölkerung und dankt den Beteiligten für die Mitwirkung (Team, Ehrenamtliche, Bündnis für Familie und Bildung, Bürgerstiftung, Schützenvereine, Almeschule Büren). Ingrid Dreyer findet es gut und wichtig, dass Schüler ihrer Schule den Weg in das Jugendzentrum finden.

3. Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten des Jugendtreffs 34 und das Sommerferienprogramm

In seinem Rückblick erinnert Norman Hansmeyer daran, dass der neue Jugendtreff nach den Osterferien 2011 unter Berücksichtigung der bisherigen Schwerpunkte aus den alten Einrichtungen „Eulenturm“ und „Perspektive“, z.B. Musik, die Arbeit aufgenommen hat. An fünf Öffnungstagen in der Woche gibt es ein festes Grundprogramm, aber auch die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, Impulse einzubringen.

In diesem Jahr fand die „Spielwoche“ im Rahmen des Sommerferienprogramms nicht in der Stadthalle sondern erstmals am neuen Jugendtreff statt. Für 2012 gibt es auf Elternwunsch Überlegungen, die Angebote auf den ganzen Tag auszudehnen. Dazu wird noch geprüft, wie ein Mittagessen angeboten werden kann und welche Strukturen bereits bestehen (OGS an der Lindenhofgrundschule).

Im Jahr 2012 sollen die Jugendtreffs auch in den Oster- und Herbstferien geöffnet sein. Die Angebote in den Sommerferien werden auf fünf Wochen verlängert und in der Zeit danach einheitliche Betriebsferien eingeführt.

4. Sachstandsbericht zum pädagogischen Konzeptes und zur Hausordnung für den Jugendtreff 34

Norman Hansmeyer fasst die Ergebnisse der pädagogischen Tage im „Treffpunkt 34“ zusammen. Die Protokolle liegen den Kuratoriumsmitgliedern vor. Ein weiterer und vorerst letzter Pädagogischer Tag soll kurzfristig noch dem Kuraufenthalt von Frau Niggemeier-Buthe stattfinden.

Kooperationspartner im „Treffpunkt 34“ sind: AWO, MIA (Migrantinnen und Migranten in Ausbildung), Berufsberatung, Lobby (Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen), BIBI (Bürener Initiative Behinderten Integration) und der Familienunterstützende Dienst. Zielgruppe dieser Institutionen sind Kinder und Jugendliche. Alle Angebote (außer BIBI) erfolgen im Rahmen der Öffnungszeiten. Die Öffnungszeiten wurden im Jugendworkshop „Komm-In“ festgelegt. Eine Vermietung der Räume, z.B. für private Feiern, erfolgt nicht. Übereinstimmend lehnen die Kuratoriumsmitglieder eine Videoüberwachung im Jugendtreff ab.

Der Vorschlag von Ingrid Dreyer, einen „Kummerkasten“ für anonyme Angelegenheiten einzurichten, soll mit dem Jugendrat besprochen werden. Eine Vollversammlung im Jugendtreff wird über die Hausordnung beraten und die Jugendvertreter des „Treffpunkt 34“ für das Kuratorium wählen.

5. Raumnutzung des Jugendtreffs 34 durch andere Gruppen, Vereine, Verbände und Kooperationen mit anderen

Die Kooperationspartner des „Treffpunkt 34“ sind unter dem TOP 4 aufgeführt. Zwei Anträge auf Nutzung des Jugendtreffs liegen vor:

1. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Ortsgruppe Büren.

Die Gruppe umfasst ca. 80 Mitglieder. Räume werden benötigt für Poesie- und Handarbeitskreise, Vorstandssitzungen, Tanzabende und auch Lagermöglichkeiten.

2. Caritasverband im Dekanat Büren e.V. für „Orte des Zuhörens“.

Um sich um Menschen, auch junge Erwachsene, in besonderen Lebenslagen zu kümmern, bietet die Caritas „Orte des Zuhörens“ an. In Büren steht der bis jetzt genutzte Raum aufgrund von Eigenbedarf des Eigentümers nicht mehr zur Verfügung. Wichtig für die Orte des Zuhörens ist ein neutraler Raum.

Norman Hansmeyer gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Verein der Deutschen aus Russland um eine geschlossene Gesellschaft handelt. Ingrid Dreyer fragt nach, warum nicht ein Raum in einer der Schulen genutzt werden kann.

In einer Diskussion werden mögliche Kriterien für die Nutzung des Jugendtreffs genannt, z.B. ein Vorrang der Jugendarbeit und der Vormittags-Angebote von Slavomir Lewitzki im Rahmen seiner Schulsozialarbeit sowie zusätzliche offene Angebote an jeden (keine Zielgruppe, kein Gewinn).

Die Kuratoriumsmitglieder einigen sich darauf, vor einer Entscheidung über die vorliegenden Anträge allgemeine Kriterien für die Nutzung des Jugendtreffs aufzustellen. Bis zur nächsten Sitzung soll sich jedes Mitglied Gedanken zu den Kriterien machen. Norman Hansmeyer wird einen Nutzungsvertrag vorlegen, in dem auch Fragen zur Haftung, Heizung und Reinigung geregelt sind.

Unter Vorbehalt kann der Verein der Deutschen aus Russland den Jugendtreff für die bereits begonnenen Poesieabende bis zur Entscheidung des Kuratoriums über den Antrag nutzen. Sollte die Caritas keine Übergangslösung finden, können – unter Vorbehalt – Räume im „Treffpunkt 34“ bis zur Entscheidung des Kuratoriums genutzt werden.

Außerhalb des Tagesordnungspunktes bittet Herr Zühlke, spezielle Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu prüfen. Cordula Ziebarth spricht sich unter Hinweis auf den Jugendworkshop „Komm-In“ mit dem Motto „Freunde finden unter einem Dach“ gegen diesen Vorschlag aus. Norman Hansmeyer verweist auf die Arbeit von Slavomir Lewitzki und sieht keinen Bedarf.

6. Sachstandsbericht zur Offenen Jugendarbeit in Büren im Allgemeinen

Seine PowerPoint-Präsentation stellt Norman Hansmeyer unter das Thema „Drei Einrichtungen ein Team“.

Öffnungszeiten:

HoT Büren „Treffpunkt 34“	Mo	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
	Di bis Do	14:30 Uhr bis 20:00 Uhr
	Fr	14:30 Uhr bis 21:00 Uhr
	Sa – So	Sonderveranstaltungen

Besonderheiten: ab 17:00 Uhr ab 12 Jahren

Mitarbeiter vor Ort:

Dipl.-Soz.-Arb. Kornelia Niggemeier-Buthe

Dipl.-Päd. Slavomir Lewitzki

Dipl.-Soz.-Arb. Norman Hansmeyer

HoT Wewelsburg	Mo	14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
	Mi	14:30 Uhr bis 20:00 Uhr
	Fr	14:30 Uhr bis 20:30 Uhr
	Sa – So	Sonderveranstaltungen

Besonderheiten:

Mi von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Kindertreff (bis 12 Jahre)

Fr. von 18.00 Uhr bis 20:30 Uhr Chilleria (ab 16 Jahren)

Mitarbeiter vor Ort:

Dipl.-Soz.-Arb. Norman Hansmeyer

Erzieherin Elena Kleck

Jugendtreff Steinhausen	Mo	16:00 Uhr bis 19:30 Uhr
	Di	15:00 Uhr bis 20:00 Uhr
	Do	16:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Besonderheiten: Di von 15.00 Uhr bis 18:00 Uhr Kindertreff (bis 12 Jahren)

Dipl.-Päd. Norman Hansmeyer

Erzieherin Patrizia Leiwien

Erzieherin Kirsten Salmen

In allen Einrichtungen ist eine verstärkte Nachfrage zu Angeboten für Kinder unter zwölf Jahren zu verzeichnen. Mit der gemeinsamen Gestaltung und Herausgabe von regelmäßigen Programmheften wurde bereits begonnen. Für 2012 ist eine gemeinsame Internet-Präsenz geplant.

7. Finanzierung und Beantragung von Fördermitteln

Die Kuratoriumsmitglieder sind darüber einig, den Einsatz von Honorarkräften zu verstärken und entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2012 vorzusehen. Eine Beratung zu den Haushaltsmitteln für 2012 soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

8. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Kuratoriums ist für den **10. November 2011** um 18:00 Uhr im HoT Wewelsburg geplant. Die übernächste Sitzung soll im Jugendtreff Steinhausen stattfinden. In einer der nächsten Sitzungen sollen die Vertreter der verbandlichen Jugendarbeit ihre Arbeit vorstellen.

Um 20:00 Uhr schließt Irmgard Kurek die heutige Sitzung.

gez. Kurek

gez. Dören

(Kurek)
Vorsitzende

(Dören)
Schriftführer